

Jugendsozialarbeit an Schulen durch den AWO-Kreisverband Rosenheim e.V. gibt es derzeit an folgenden Standorten:

Kampenwand-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum Prien

Josef-von-Fraunhofer-Straße 10

83209 Prien

Tel.: 0 80 51 / 60 96 508

Fax. 0 80 51/ 60 96 511

jas.kampenwandschule@awo-rosenheim.de

www.foerderzentrum-prien.de

Adolf-Rasp-Grundschule Kolbermoor

Breitensteinstraße 8

83059 Kolbermoor

Tel.: 0 80 31 / 9 41 46 924

jas.adolf-rasp@awo-rosenheim.de

www.adolf-rasp-schule.de

Mangfallgrundschule Kolbermoor

Rainerstraße 2

83059 Kolbermoor

Tel.: 0 80 31 / 80 69 533

jas.mangfallschule@awo-rosenheim.de

www.grundschule-kolbermoor.de

Wastl-Fandlerl-Grundschule Frasdorf

Schulstraße 5

83112 Frasdorf

Tel.: 0 80 52 / 9 57 97 81

jas.gs-frasdorf@awo-rosenheim.de

www.grundschule-frasdorf.de

Der Träger stellt sich vor:

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), 1919 gegründet, ist ein sozial und fachlich kompetenter, unabhängiger Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Sie ist parteipolitisch neutral, konfessionell ungebunden und in allen Bereichen der sozialen Arbeit und des Gesundheitswesens engagiert.

Menschen aller Altersschichten und gesellschaftlichen Gruppen zu unterstützen sowie die Lebenssituation benachteiligter Menschen zu verbessern, ist auch das Ziel der AWO in der Region Rosenheim. Mehr als 400 hauptamtliche Mitarbeiter/innen und 500 ehrenamtliche Helder/innen engagieren sich konsequent und mit Erfolg in den Kindertagesstätten, in der Jugend-, Familien- und Altenhilfe, im Bereich der Integration sowie im Mehrgenerationenhaus in Rosenheim.



Kreisverband
Rosenheim e.V.

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Rosenheim e.V.
Ebersbergerstr. 8
83022 Rosenheim

Tel. 0 80 31 / 94 13 73 – 0
Fax 0 80 31 / 91 13 73 – 19
info@awo-rosenheim.de
www.awo-rosenheim.de



Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.



Kreisverband
Rosenheim e.V.



**Jugendsozialarbeit
an Schulen**

www.awo-rosenheim.de



Jugendsozialarbeit an Schulen ist ein Unterstützungs- und Hilfsangebot für die Schüler/innen, deren Eltern und Lehrer/innen.

Grundlage ist §13 SGB VIII:

„Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische oder berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.“



JaS- Homepage des Landesjugendamts:
www.jugendsozialarbeit.bayern.de

Jugendsozialarbeit ist Ansprechpartner für

Schüler/innen bei

- Schulschwierigkeiten
- Problemen in Familie, im Freundeskreis, mit Mitschülern/innen und mit sich selbst
- Konflikten zwischen Lehrern/innen, Schülern/innen und Eltern
- Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Prävention
- der Zusammenarbeit von außerschulischen Einrichtungen und Vermittlung dorthin
- Übergang von Schule in Beruf bzw. von der Grundschule an weiterführende Schulen

Eltern bei

- Erziehungs- und Lebensfragen
- Konflikten zwischen Eltern und Lehrern/innen
- der Vermittlung zu öffentlichen Diensten und anderen Einrichtungen

Lehrern/innen bei

- sozialpädagogischen Fragen (Mobbing, Verwahrlosungstendenzen, Schulverweigerung, Gewalt...)
- Information, Beratung, Vermittlung an außerschulische Einrichtungen

Arbeitsschwerpunkte sind die

Einzelfallhilfe:

Problembearbeitung, Konfliktbearbeitung/ Konfliktbewältigung, Krisenintervention, Schüler/innenberatung, Elterngespräche, Hausbesuche, fallbezogene Lehrer/innenberatung, sozialpädagogische Gruppenarbeit

Vernetzung mit außerschulischen Einrichtungen:

Jugendamt, Fachdiensten, Heimen, Projektkooperation/ Vermittlung zu regionalen Arbeitgebern...

Sozialpädagogische Gruppenarbeit nach Bedarf:

z.B. Sozialtraining, Deeskalationstraining, themenspezifische Projekte...